

Beispiel ER 737: Wir erhalten die ER 732 über den Rechnungsbetrag netto 3.800,00 € + 722,00 € Umsatzsteuer.

Bisher haben wir gebucht:

***Waren 3.800,00 € an Verbindlichkeiten aLL 3.800,00 €***

Buchung der **Vorsteuer**. Die bei Beschaffungsvorgängen zu zahlende Vorsteuer lt. Eingangsrechnung ist

***Eine Forderung an das Finanzamt.***

Deshalb buchen wir

***Auf dem aktiven Bestandskonto „Vorsteuer“***

***Buchungssatz:***

***Waren 3.800,00 €***  
***Vorsteuer 722,00 € an Verbindlichkeiten a. LL 4.522,00 €***

S	Waren	H
1)	3.800	

S	Verbindl.	H
	1)	4.522

S	Vorsteuer	H
1)	722	

Beispiel AR 1310: Buchung der AR 1310 über den Rechnungsbetrag netto 4.200,00 € + 798,00 € Umsatzsteuer.

Bisher haben wir gebucht:

**Forderungen 4.200,00 € an Umsatzerlöse 4.200,00 €**

## Buchung der Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer lt. Ausgangsrechnung

***Stellt eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt dar.***

## Deshalb buchen wir

**Auf dem passiven Bestandskonto „Umsatzsteuer“**

***Buchungssatz:***

**Forderungen 4998,00 € an Umsatzerlöse 4.200,00 €**  
**Umsatzsteuer 798,00 €**

S	Forderungen	H
	4.998	

S	Umsatzerlöse	H
		4.200

## Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast

Um die Umsatzsteuerzahllast zu ermitteln, muss der Saldo des Kontos „Vorsteuer“ mit der Umsatzsteuer verrechnet werden. Buchhalterisch wird diese Verrechnung durch Übertragung oder Umbuchung der Vorsteuer auf das Konto „Umsatzsteuer“ durchgeführt. Die für den vergangenen Monat ermittelte Umsatzsteuerzahllast ist jeweils bis zum 10. eines Monats an das Finanzamt zu überweisen

S	Vorsteuer	H	S	Umsatzsteuer	H
Vbl .	722	USt 722	VSt 722	Fo.	798
			Bank 76		
			798		798

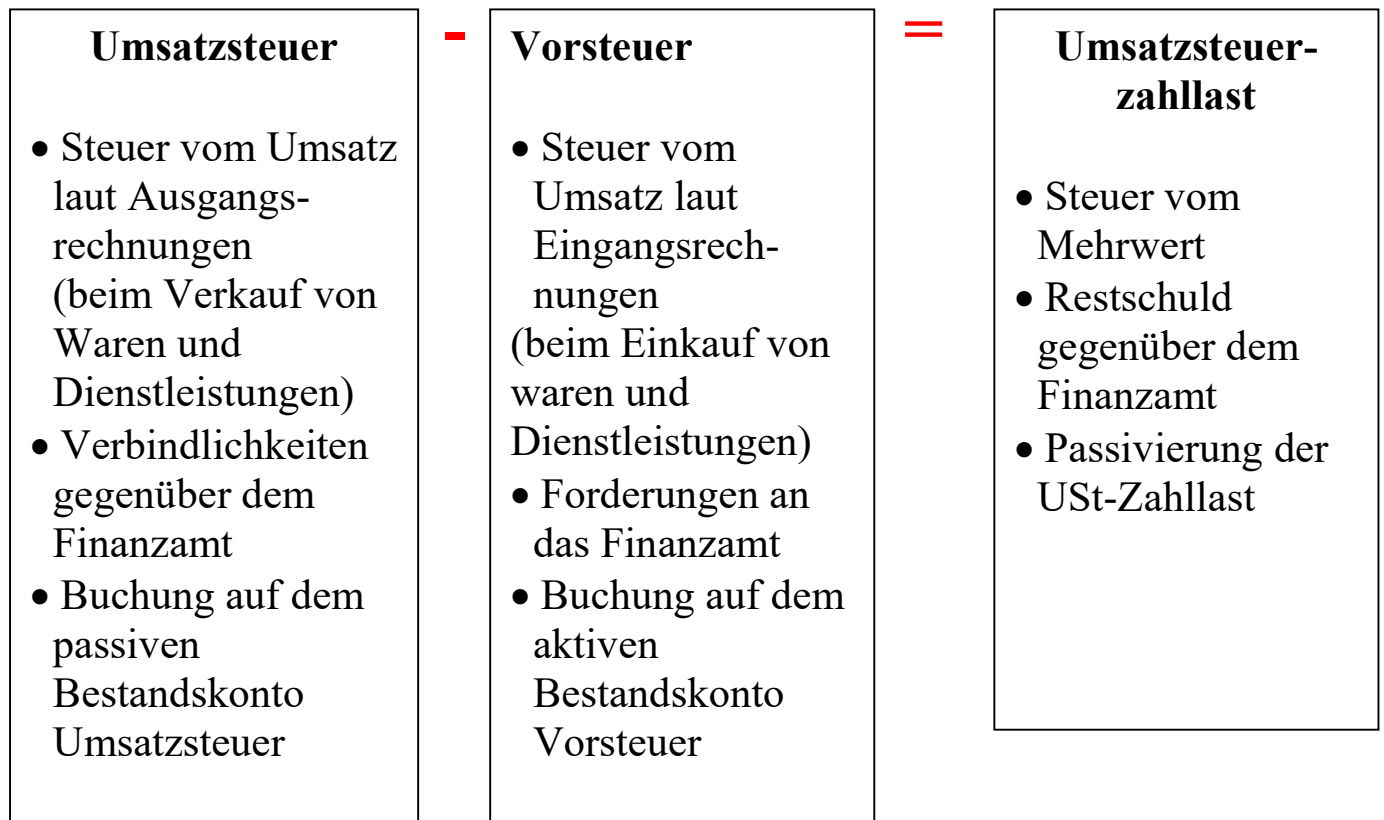
Umsatzsteuer 722,00 € an Vorsteuer 722,00 €

## Passivierung der Umsatzsteuerzahllast:

Wird die Umsatzsteuerzahllast für den letzten Monat des Geschäftsjahres ermittelt, dann ist die ermittelte Zahllast über das „Schlussbilanzkonto“ abzuschließen (Passivierung der Zahllast)!

S	Vorsteuer	H	S	Umsatzsteuer	H
Vbl.	722	Saldo 722	VSt 722	Fo.	798
		USt	SB 76		
			798		798

A	SB	P
	USt 76	

**Merke:**

- Ist die Vorsteuer größer als die Umsatzsteuer, entsteht ein Vorsteuerüberhang, der zu aktivieren ist.
- Bei Kleinbetragsrechnungen bis 250,00 € dürfen Entgelt und Steuerbetrag in einer Summe angegeben werden. Zum Zwecke der Buchungen muss die Umsatzsteuer dann aus dem Bruttorechnungsbetrag herausgerechnet werden. Dazu ist die Angabe des Umsatzsteuersatzes vorgeschrieben.